

Das verlorene Schaf

Immer, wenn Jesus in einen neuen Ort kam, strömten die Menschen schnell zu ihm. Er konnte nämlich wie niemand sonst den Menschen



mit Geschichten erklären, wie Gott ist. Und die Leute wollten das unbedingt hören. „Bitte Jesus, erzähle uns noch eine Geschichte von Gott!“, riefen die Menschen ihm zu, wenn er zu ihnen kam.

An diesem Tag erzählte er den Menschen die Geschichte von einem Hirten. Er hatte 100 Schafe, auf die er aufpasste. Er kümmerte sich gut um sie. Er führte sie immer zu neuen

Wiesen, damit sie genug frisches Gras fressen konnten. Er brachte sie zu Flüssen und Quellen, damit sie genug zu trinken hatten. Er kannte jedes seiner Schafe richtig gut.

Eines Tages kam ihm etwas ganz komisch vor! Er sah sich seine Herde an und bemerkte: „Ohje! Eins meiner Schafe fehlt! Ich weiß genau, dass das nur 99 Schafe sind! Eins muss sich verirrt haben.“ Er machte sich große Sorgen um das eine Schaf! Bestimmt fühlte es sich ganz allein, so ohne seine Freunde. Vielleicht fürchtet es sich, dass es die anderen nie mehr wiedersehen wird.

Der Hirte dachte nicht lange nach. Er schnappte sich seinen Hirtenstab und zog los. Er suchte die ganze Gegend ab. Auf den Feldern, an den Bächen und sogar in manchen Höhlen suchte er das kleine Schaf. Und dann, endlich! Als er schon richtig lange gesucht hatte, da fand er es! Es hatte sich verirrt und saß nun in einer Höhle fest.

Schnell schnappte der Hirte sein Schäfchen, legte es sich um seine Schultern und brachte es nachhause. Der Hirte war so froh, dass er das Schaf wiedergefunden hatte. Er lud alle seine Nachbarn ein und feierte mit ihnen ein gemeinsames Fest.

Jesus wurde einen Moment still und sagte dann zu den Menschen: „Gott ist so wie der Hirte aus meiner Geschichte. Er liebt jeden und jede von uns so, wie der Hirte dieses eine kleine Schaf. Wenn wir uns einmal verirrt haben, oder den falschen Weg genommen haben, dann sucht er uns. Wenn wir uns verloren und getrennt voneinander fühlen, dann bringt er uns wieder zusammen.“

Die Leute hörten Jesus ganz gespannt zu. Dann kam aus der Menge ein kleines Mädchen nach vorne, blieb vor Jesus stehen und fragte: „Und feiert er mit uns auch ein großes Fest, wenn wir wieder zusammen kommen?“.



Jesus lächelte und sagte: „Ja. Wir wissen vielleicht nicht, wie lange es dauert, bis Gott uns alle wieder zusammenbringt. Aber wenn es soweit ist, dann feiern wir mit ihm unsere Freude!“.